Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 14 (1910-1911)
Heft: 3

Artikel: Weihnachtslied
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-663423

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die heilige Nacht. Von Walter Firle.

Weihnachtslied.

(Nachdruck gegen Quellenangabe gestattet.)

Weihnacht, wunderbare Stunde!
Wie ein himmlisches Gesicht
Überm weiten Erdenrunde
Strahlst du Segen aus und Licht.

Ist kein Heim je so verlassen,
So verborgen auch kein Herz,
Dein Glanz dringt durch dunkle Gassen,
Öffnet es sich und verklärt's.

In der Seelen tiefsten Gründen
Waltet deine Zaubermacht:
Wollen sich mit ihm verbünden,
Der der Welt das Licht gebracht.

Nun, im Schein der Opferflammen,
Leuchtet seine Huldgestalt,
Wohnt mit unserm Geist zusammen
Bis sie segnend aufwärtswallt;

Bis im hohen Kreis der Sterne
Sie zum ew'gen Lichte dringt,
Und aus gottesnaher Ferne
Die Verheißung niederklingt:

„Unverloren, unverloren
Ist die Stunde, Menschenkind!
Allen bin ich eingeboren,
Die nur einmal bei mir sind!"